

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

## Gemeinsam für die Energiewende

Vertreter aus Handwerk und Politik diskutieren – Leipziger Erklärung unterzeichnet

Die 14 ostdeutschen Handwerkskammern haben sich in Leipzig getroffen und einen gemeinsamen Forderungskatalog zur Energiewende unterzeichnet. Nach zweijähriger coronabedingter Pause fand am 11. Mai das zweite Handwerkspolitische Forum Ost auf der Leipziger Messe statt, bei dem Vertreter der Handwerkskammern und der Politik miteinander ins Gespräch kamen.

”

*Das Handwerkspolitische Forum Ost ist die zentrale Plattform für den Austausch mit der Politik.“*

Dr. Jörg Dittrich

Hauptthema war die viel diskutierte Energiewende, die ohne das Handwerk nicht zu leisten ist. Die Hauptforderungen dazu wurden in der Leipziger Erklärung zusammengefasst und von den Kammerpräsidentinnen und -präsidenten unterzeichnet (siehe Kasten).

Martin Buh-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe, freute sich über die Rückkehr des Forums und begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Diese Art von Austausch kann man nicht digital ersetzen. Aus diesem Grund freuen wir uns, dass nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder Veranstaltungen stattfinden können.“

### Die zentrale Plattform

„Das Handwerkspolitische Forum Ost ist die zentrale Plattform für die ostdeutschen Handwerkskammern zum Austausch mit der Politik. Deshalb war es uns eine Herzensangelegenheit, dass das Forum wieder in Präsenz durchgeführt werden kann“, bestätigte Dr. Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden.

Nach mehreren Grußworten – unter anderem von Stefan Lobenstein, dem Präsidenten des Thüringer Handwerktages – begann eine Podiumsdiskussion, an der auch der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow teilnahm. Moderiert wurde die Runde von dem prominenten MDR-Nachrichtensprecher Robert Burdy.

Dabei wurden besonders der Fachkräftemangel und die Zuwanderung ausländischer Fachkräfte diskutiert. Bodo Ramelow lobte das Engagement der Handwerkskammer Südthüringen, seit Jahren junge Menschen aus Vietnam für eine handwerkliche Ausbildung in Thüringen zu begeistern. Ein Handwerksmeister habe ihm er-

”

*Das Wichtigste an diesem Tag war für mich die Leipziger Erklärung.“*

Lutz Koscielsky

klärt, wie er vorurteilsfrei mit diesen vietnamesischen Fachkräften umgehe: „Mir ist egal, woher ihr kommt, aber nicht, wohin ihr wollt.“ Das habe ihn sehr beeindruckt. So könne echte Migration gelingen – und im Thüringer Landesamt für Migration werde man alles tun, solche Prozesse mit



Alle ostdeutschen Handwerkskammern unterzeichneten die gemeinsame Leipziger Erklärung am Rande des zweiten Handwerkspolitischen Forums Ost. Foto: Leipziger Messe/Marin Heuhof



In der Glashalle der Leipziger Messe.

Fotos: HWK



Bekanntes TV-Gesicht: Robert Burdy.



200 Gäste verfolgten die Runde.



Zwei Präsidenten aus Thüringen.

möglichst wenig Bürokratie zu beschleunigen. „Jeder Handwerksmeister mit einer solchen Einstellung ist eine Bereicherung für unsere Gesellschaft“, so Bodo Ramelow.

### Empfehlung BTZ Rohr-Kloster

Aber auch im eigenen Land müssten mehr Mädchen und Jungen für handwerkliche Berufe begeistert werden, um den Bedarf an Fachkräften für die nächsten Jahre abzusichern. Der Thüringer Ministerpräsident weiter wörtlich: „Bei meiner Jugendweiherrede habe ich allen Gymnasiasten empfohlen, ins BTZ Rohr-Kloster zu gehen und sich über die verschiedenen Handwerksberufe zu informieren.“ Die Vertreter der Handwerkskammer Südthüringen, die im Publikum am Forum teilnahmen, freuten sich über die namentliche Erwähnung ihrer Bildungseinrichtung.

An der Podiumsdiskussion zum Thema „Fachkräftemangel, Energiewende, Beschaffungsmarkt“ beteiligten sich auch der ZDH-Geschäftsführer Dirk Palige, der Präsident des Sächsischen Handwerktages, Dr. Jörg Dittrich, und die Staatssekretärin Stefanie Pötzsch aus dem Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt.

### Das Resümee

„Das Wichtigste an diesem Tag war für mich die Leipziger Erklärung“, stellte Lutz Koscielsky, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, nach der Veranstaltung fest. „Nun ist es unsere Aufgabe, diese gemeinsame Erklärung aller ostdeutschen Handwerkskammern zu verbreiten

und ins Handwerk und in die Politik zu tragen. Wir nehmen viele Anregungen mit.“

Das dritte Handwerkspolitische Forum Ost soll am 15. Februar 2023 stattfinden. Auch die nächste Mitteldeutsche Handwerksmesse in Leipzig ist bereits geplant: Sie ist vom 11. bis zum 19. Februar 2023 eingetaktet.

### Die Leipziger Erklärung

Bei der Umsetzung der größten Beschleunigungswelle des Ausbaus der erneuerbaren Energien kommt dem Handwerk eine entscheidende Rolle zu. Dafür benötigt das Handwerk mehr denn je verlässliche Rahmenbedingungen, um Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und seinen Beitrag zur Wertschöpfung in Deutschland zu leisten. Die 14 ostdeutschen Handwerkskammern setzen sich dafür ein, dass die Handwerksbetriebe diese zentrale Rolle wahrnehmen können, und stellen gemeinsam folgende sechs Forderungen auf:

- Energiewende braucht den Dialog zwischen Herstellern, Handwerk und Politik
- Energiewende braucht ein Mehr an Qualifizierung
- Energiewende braucht moderne Ausbildungsbedingungen in den Bildungszentren
- Energiewende braucht effizientere und schnellere Genehmigungsverfahren
- Energiewende braucht Entlastung des Handwerks von Bürokratie
- Energiewende ist als nationale Anstrengung mit europäischer Vorbildfunktion zu begreifen



Handwerk live erleben und ausprobieren.

Samstag, 17.09.2022

10-16 Uhr

Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster

Sichern Sie sich Ihren Standplatz.

Jetzt anmelden.

Handwerkskammer Südthüringen

www.hwk-suedthueringen.de



## Beste Ausbildung garantiert

Dachdeckerfirma aus Steinbach-Hallenberg verpflichtet sich

Im Rahmen der Berufsmesse in der Staatlichen Regelschule Steinbach-Hallenberg ist der Dachdeckerfirma Frank Tautenhain GmbH das Ausbildungsversprechen der Handwerkskammer Südthüringen abgenommen worden. Bevor Dachdeckermeister Thomas Tautenhain seinen Beruf, der ihm zugleich Berufung ist, am 17. Mai vor Schülerinnen und Schülern der 7. bis 8. Klassen vorstellte, wurde das Versprechen von ihm unterzeichnet.

Stefanie von Nordheim, Leiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Südthüringen, fasste im Unterrichtsraum 2.03 die fünf Leitsätze des Versprechens zusammen: Qualität, Engagement, Vertrauen, Verantwortung und Respekt werden Auszubildenden damit garantiert. „Das Ausbildungsversprechen ist eine Verpflichtung, und es ist eine Botschaft an zukünftige Fachkräfte, dass in einem Unternehmen mit diesem Siegel die beste Ausbildung zu finden ist“, so von Nordheim.

Das Dachdecker-Unternehmen aus Steinbach-Hallenberg hat bereits über 20 Dachdecker und

Kaufleute für Büromanagement ausgebildet. Derzeit arbeitet ein Lehrling im 2. Ausbildungsjahr im Handwerksunternehmen mit, im August fängt ein neuer Dachdeckerlehrling an.

Susanne Jäger, die sich ums Kaufmännische in dem Handwerksbetrieb kümmert, sagte am Rande der Urkunden-Übergabe: „Wir kümmern uns um unsere Azubis. Denn wir bilden sie aus, um sie zu behalten. Wir wollen Teams mit ihnen bilden. Und ja, wir wollen für dieses Siegel stehen und unser Knowhow in der Ausbildung auch künftig an junge Menschen weitergeben.“

Ihr Bruder, der Dachdeckermeister Thomas Tautenhain, tut viel für die Nachwuchsgewinnung und geht in Schulklassen und auf Berufsmessen. „Unser Handwerk kann ich nicht in einer PowerPoint-Präsentation vorstellen. Das muss man einfach machen“, da ist er sich sicher.

Besser als bei den Tautenhains geht es für angehende Dachdecker nicht. Das beweist künftig die „goldene Schraube“, die das Ausbildungsversprechen zielt.



Stefanie von Nordheim, Thomas Tautenhain und Susanne Jäger (v.l.n.r.).

Foto: HWK

## Beruf Innenmechaniker

Hochtechnologische Kompetenz im Handwerk

VON ALEXANDER LADWIG

Vor kurzem tagte die Fabrikatsvereinigung „LandBauTechnik GEA Farm Technologies“ mit Vertretern von Handwerkskammer und des InnoVet Projektes LBT Forward im BTZ Rohr-Kloster. Auf der Agenda stand die Erarbeitung eines Weiterbildungsangebotes für ein weitestgehend unbekanntes Berufsfeld: dem des Innenmechanisierers.

Landtechnikhändler und Servicewerkstätten für Stallausstattungen stehen derzeit vor der Herausforderung, hierbei den Trend des Queranstieges mit einer qualifizierten Aus- und Weiterbildung zu flankieren. Denn das Berufsbild des Innenmechanisierers, zu dem es aktuell keine Berufsausbildung oder eine einheitliche Qualifizierung gibt, ist technisch und technologisch extrem vielschichtig.

Dem Innenmechanisierer obliegt die Installation, Wartung und Instandhaltung jeglicher Technik im Stall- und Melkanlagensektor. Neben den handwerklichen Tätigkeiten als Schlosser und Schweißer müssen auch komplizierte Netzwerkeinstellungen verstanden werden, komplexe Klima- und Heizsysteme gewartet und repariert sowie das Tier als wichtigstes lebendiges Grundelement verstanden werden. Hinzu kommt die stetige Bereitschaft, 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche. Denn wenn die Kuh gemolken werden soll, muss die Technik funktionieren. Gleiches gilt für die digital unterstützte Fütterung, die das Futter in der richtigen Menge, Mischung und zum richtigen Zeitpunkt dem richtigen Tier zur Verfügung stellen muss. Letztlich ist das Tierwohl von der Funktionsfähigkeit der automatisierten Anlagen abhängig.



Melkanlagen sind hochkomplexe Systeme. Foto: WEGRA Anlagenbau GmbH

Um den Bedarf an Fachkräften abdecken zu können, bedienen sich die Händler derzeit bei Bewerbern aus den Berufen des Metallbauers, Heizungsbauers, Klimatechnikers, Elektrikers, Kfz-Mechatroniker oder auch des Land- und Baumaschinenmechanikers. Trotz aller Vielfalt fehlt dabei jedoch die einheitliche Fachkompetenz, die passgenau auf die komplexen Anforderungen des Innenmechanisierers zugeschnitten ist.

Das zweite Treffen der Fabrikatsvereinigung mit Vertretern aus Bildung und Wirtschaft verfolgte daher das Ziel, eine deutschlandweit förderfähige Weiterbildung mit einheitlichen Qualitätsstandards zu schaffen, die es quereinsteigenden Fachkräften ermöglicht, die Fachkompetenzen des Innenmechanisierers zu erlangen.

Die Handwerkskammer Südthüringen unterstützt diese Idee und wird auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster in der zweiten Jahreshälfte einen Erprobungskurs zur „Geprüften Fachkraft für Stall- und Melkanlagen“ durchführen.

Interessenten wenden sich an Roberto Schmidt, Tel. 036844/47141, E-Mail: roberto.schmidt@hwk-suedthueringen.de



Beim „Handwerk all-in“ wird auch der traditionelle Zimmermannsklatsch gezeigt.

Foto: HWK

## Sommer der Berufsausbildung

Stefanie von Nordheim, Leiterin Berufsbildung der HWK Südthüringen, im Interview

### Wird es nach dem Sommer der Berufsausbildung 2021 in diesem Jahr eine Neuauflage geben?

Selbstverständlich. Wir haben verschiedene Aktionen ausgedacht, um ausbildungsinteressierte Jugendliche, Eltern und Betriebe zu erreichen, miteinander ins Gespräch zu bringen und bei der richtigen Berufswahl zu unterstützen.

### Welche Aktionen werden das sein?

Naja, der Schülerwettbewerb „Klasse Handwerk“ ist schon abgeschlossen. Aber es geht natürlich weiter. Wir starten noch vor dem Sommerferien mit der Aktion „Pausenhof: Handwerk macht Schule“. Dabei schicken wir unser Team der Nachwuchsgewinnung auf verschiedene Schulhöfe in Südthüringen, um dort in der Hofpause kurz und knackig Werbung fürs Handwerk zu machen. Ein Quiz mit attraktiven Gewinnen ist dabei und natürlich der Einladungsflyer fürs „Handwerk all-in“.

### Darauf kommen wir noch zu sprechen. Was passiert außerdem?

Nachdem wir 2021 viel in Online-

Sprechstunden und bei Social Media angeboten haben, möchten wir das auch in diesem Jahr - neben all den Berufsmessen in Präsenz - fortsetzen. Mit der Aktion „Blitzlicht Ausbildung“ möchten wir zunächst ausbildungswillige Unternehmen erreichen und Unsicherheiten vor dem Ausbildungsstart nehmen. In Online-Seminaren greifen wir dabei grundsätzliche Fragen auf - vom Berufsausbildungsvertrag bis zum Jugendarbeitsschutz.

### Und was gibt es für die andere Seite?

Für die künftigen Azubis wiederum stellen wir Berufe vor, die in Südthüringen stark gesucht werden - eng verbunden mit wirklich coolen Videos und Inhalten aus der Imagepause kurz und knackig Werbung fürs Handwerk zu machen. Ein Quiz mit attraktiven Gewinnen ist dabei und natürlich der Einladungsflyer fürs „Handwerk all-in“.

### Dann folgt der große Höhepunkt im Sommer der Berufsausbildung ...

Genau, das wird das „Handwerk all-in“, unser großer Event- und Kar-

rieretag fürs Handwerk sein. Dieser Tag findet am Samstag, 17. September statt. 10 Uhr geht es los auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster in Rohr. All unsere Fachwerkstätten sind dann geöffnet und zahlreiche Mitgliedsunternehmen präsentieren sich - besser lässt sich Handwerk nirgendwo ausprobieren. Im vergangenen Jahr kamen über 1.000 Besucherinnen und Besucher zu uns. Wir hoffen, dass unser Event 2022 wieder so erfolgreich ist und freuen uns auf ein reges Interesse.

### Und was raten Sie allen Mädchen und Jungen bis dahin?

Sie sollten die Sommerferien unbedingt für ein Schülerpraktikum nutzen. Unsere Mitgliedsunternehmen bieten jede Menge Praktika an. Im Moment sind es über 40 Angebote, die ganz leicht online in unserer Lehrstellenbörse zu finden sind. Da einfach „Praktika“ anklicken und sich das passende Angebot aussuchen. Ich möchte gern nochmal betonen: Handwerk muss man ausprobieren. So lernt man es schätzen und lieben.

## Mit Platz 2 dabei

„Klasse Handwerk“ mit Vizemeister aus Suhl

Lange lag die Klasse 8c der Lautenbergsschule Suhl vorn. Die ersten Spiele im Finale von „Klasse Handwerk“ - live ausgetragen im egapark Erfurt - liefen super für die Suhler, die gleich noch die Klasse 7b zur Unterstützung mitgebracht hatten. Doch dann holten die beiden anderen Thüringer Finalisten, die es ebenfalls ins Finale dieses Schülerwettbewerbes geschafft hatten, auf (Die DHZ 10/2022 berichtete.). Am Ende wurde es Platz 2, der immerhin 500 Euro für die Klassenkasse einbrachte.

„Das waren tolle praktische Spiele, die es in sich hatten. Das war kein leichtes Finale“, zeigte sich Bärbel Stief, Klassenlehrerin der Klasse 8c, erleichtert nach der Siegerehrung auf der Parkbühne.

Als Paten standen Präsidenten und Vorstandsmitglieder der Thüringer Handwerkskammer den Jungen und Mädchen zur Seite. Aus Südthüringen waren Präsident Lutz Koscielsky und Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann dabei. Sie halfen, als es darum ging, Fahrräder zu wechseln oder möglichst viele Lockenwickler in eine Frisur zu drehen. Sie fieberten mit, als Mehl, Wasser, Salz und Hefe als Zutaten für einen



Mit Feuereifer dabei: die 8c der Lautenbergsschule.

Foto: Michael Reichel

Brotteig geschätzt werden mussten. Außerdem hatten die Schüler Tapeten zu kleben, Nägel einzuschlagen und Berufsbilder zu erraten.

Lutz Koscielsky, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, der zum ersten Mal dabei war, gratulierte den Suhler Schülern zu Platz 2: „Ihr habt euch tapfer geschlagen, und ich bin von eurem Teamgeist begeistert. Ihr habt um jeden Punkt

gekämpft und mit 30 Punkten den zweiten Platz erreicht. Ich bin sehr stolz auf euch.“

Die Schüler der 8c der Lautenbergsschule Suhl werden den Gewinn von 500 Euro für eine Klassenfahrt in das Freizeit-Land Geiselwind verwenden, verriet Schulleiterin Gabriele Lenz.

Eine Bildergalerie vom Finale finden Sie unter www.hwk-suedthueringen.de

### WIR GRATULIEREN

#### Glückwünsche

**80. Geburtstag:** Uwe Trautwein, Hildburghausen, am 20.06.

**70. Geburtstag:** Wilfried Zieger, Vacha, am 04.06.

**65. Geburtstag:** Carola Richter, Schleusingen, am 01.06., Joachim Wensel, Hallstadt, am 02.06., Hermann Waitz, Helmers, am 03.06., Frank Möller, Steinbach-Hallenberg, am 05.06., Peter End, Sonneberg, am 13.06., Andrea Kley, Schmalkalden, Ute Nocke, Römhild, beide am 22.06., Martin Jung, Schmalkalden, am 24.06., Volkmar Wagner, Fambach, am 26.06., Harry Scherschenko, Schleusingen, am 30.06.

**60. Geburtstag:** Horst Reichwein, Werra-Suhl-Tal, am 01.06., Steffen Wachter, Gefell, am 02.06., Mario Schmohl, Meiningen, Volker Grünbeck, Obermaßfeld-Grimmenthal, beide am 04.06., Jack Ladwig, Dorndorf, Jürgen Knoll, Schleusingen, Manuela Schubert, Eisenach, alle am 09.06., Peter Herger, Sonneberg, am 10.06., Andreas Molecki, Zella-Mehlis, am 14.06., Peter Bosecker, Sonneberg, am 15.06., Axel Koch, Eisenach, am 16.06., Franziska Gerlach, Steinbach-Hallenberg, Margitta Linß, Steinach, Ralf-Michael Möller, Ruhla, alle am 17.06., Thomas Hofmann, Stepfershausen, am 18.06., Hartmut Kindschuh, Dermbach, am 19.06., Andreas Jugenheimer, Rodach, Axel Matthäi, Neuhaus/Rennweg, Karin Langhammer, Sonneberg, Thomas Morgenroth, Sonneberg, alle am 20.06., Peter Krauß, Werra-Suhl-Tal, am 21.06., Olivia Dörner, Kaltenwestheim, Rainer Balko, Schmalkalden, beide am 23.06., Gabriela Karthe, Suhl, am 25.06., Michael Pakusa, Obermaßfeld-Grimmenthal, Uve Winterberg, Winterstein, beide am 28.06., Matthias Straube, Eisfeld, Steffen Siegel, Steinheid, beide am 30.06.

**50. Geburtstag:** Christian Bley, Empfertshausen, Lothar Nensel, Buttlar, Marcel Weidner-Schlag, Suhl, alle am 01.06., Rene Schlott, Schleusingen, am 02.06., Enrico Schubert, Sonneberg, Kai Sittig, Fambach, beide am 05.06., Alexander Bonk, Blaustein, am 06.06., Gert Schönheit, Sonneberg, am 07.06., Claudia Werner, Themar, Ronald Opitz, Wildeck, beide am 09.06., Heiko Ritzmann, Suhl, Kerstin Vogler, Neustadt, beide am 13.06., Silvio Wiegler, Bad Colberg-Heldburg, Thomas Kirchner, Schmalkalden, beide am 16.06., Tobias Müller-Urli, Lauscha, am 18.06., Diana Schiffhauer, Barchfeld, Torsten Held, Grabfeld, beide am 19.06., Holger Becker, Wasungen, am 20.06., Jana Schade, Eisenach, Knut Mai, Berlin, beide am 23.06., Torsten Hofmann, Sonneberg, Frank Mascher, Eisenach, Manuela Degner, Eisenach, alle am 26.06., Heino Beuthan, Barchfeld, am 29.06., Marco Schmidt, Erbenhausen, Rene Schilling, Hinternah, beide am 30.06.

**25-jähriges Meisterjubiläum:** Bäckermeister Frank Schneider, Hildburghausen, Maßschneidermeisterin Manuela Degner, Eisenach, Zimmerermeister Michael Scherwinski, Wildeck, alle am 05.06., Bäckermeister Jens Scheler, Steinheid, am 07.06., Friseurmeisterinnen Sabine Häring, Gerstungen, und Undine Bley, Treffurt, beide am 08.06., Augenoptikermeisterin Diana Linsenbarth-Flimm, Eisenach, am 25.06.

### IMPRESSUM



Rosa-Luxemburg-Straße 7-9  
98527 Suhl  
Tel. 03681/3700  
Fax 03681/370290  
E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de  
Internet: www.hwk-suedthueringen.de  
Verantwortlich:  
Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann